

6. Förderung der Verheiratung deutscher Mädchen in die Kolonien.

Dies ist nach mancher Richtung günstig, auch im Interesse der Vermeidung der Rassenmischung. Aber auch der Kinder-
verhütung wird damit vorgebeugt werden. Denn in der Ab-
geschiedenheit der Kolonien werden es die Eltern ganz besonders
als Glück empfinden, von einer Kinderschar umgeben zu sein,
und so verwerfliche Massnahmen wie das Kinderbeschränken unter-
lassen.

Hierzu gehört allerdings auch, dass wir uns die nötigen
Kolonien sichern.

7. Veranstaltung von Kinderfesten.

So in den Niederlanden am Geburtstag der Königin, die
in Apeldoorn selbst teilnimmt, und in Japan (für Mädchen am
3. März, für Knaben am 5. Mai). „Es ist hier Gelegenheit, die
Kinderzahl einer Familie auszuzeichnen und öffentlich zu ehren“
(nach Bertillon).

8. Massnahme gegen Luxus und übermässige
Vergnügungen.

Beschränkung der Feiertage, Karnevals, Kirmessen, Schank-
konzessionen u. dgl. m.

9. Förderung eines mässigen Wohlstandes, auch
im Erbrecht.

Also Schutz vor Mangel, aber auch nicht allzu grosse Be-
günstigung des Reichwerdens.

10. Vereinfachung der Lebensweise.

Dass viele Leute über ihre Verhältnisse leben, auch um
„standesgemäss“ auftreten zu können, und dass sie auch
manchmal lieber an Kindern sparen als aus Geldmangel etwas
mit ihren Standesgenossen „nicht mitmachen“, ist sicher.
Muss den unbedingt jedes, aber auch jedes leidlich interessante
Ereignis — die Eröffnung und der Schluss einer Ausstellung, die Ein-
weihung eines Gebäudes, auch eines Krankenhauses oder einer Kirche,
eines Kongresses, einer Studienreise, einer Kursuseröffnung usw. usw.
— mit dem Magen, den Nieren und den Rauchwerkzeugen der
Menschen gefeiert werden? Muss jeder gesellschaftliche Verkehr auf
dem Magen aufgebaut werden? Muss das ganze Jahr unbedingt eine
Folge von Kirmessen, Karnevalssitzungen, Schützenfesten, Jahr-
märkten, Bällen usw. sein? Muss immerfort in neue fernste Gegen-
den teuer gereist werden? Muss ein fortgesetzt in die Höhe gehetzter
Luxus an Kleidung, Schmuck, Komfort und sonstigen Ansprüchen
immerfort da sein und immer tiefer in die unteren Schichten der
Volkspyramide eindringen? Wer gelegentlich, selbst während der